



# Fragebogen für den kundenspezifischen Vergleich von ERP-Systemen

## Zufriedenheit sieht anders aus

*... Bei der Knürr AG führte eine neue Standardsoftware zum Chaos. Die negativen Einflüsse schlugen sich im Geschäftsbericht nieder.*

*Das Jahr 1998 wird der Knürr Aktiengesellschaft aus München ganz bestimmt in Erinnerung bleiben: »Was wir da erlebt haben war eine Katastrophe. Wir konnten den Super-GAU gerade noch vermeiden. Intern haben wir 1998 zum Jahr der Ausnahmesituation erklärt«, so der Vorstandsvorsitzende Hans Knürr.*

*Dass die zwölf Monate einen derart negativen Eindruck hinterließen, liegt nicht an einer schlechten Geschäftsentwicklung, sondern hat einen anderen Grund: Die Einführung einer Standardsoftware zum Enterprise Resource Planning (ERP). ...*

[Quelle: Information Week Ausgabe 17/18 vom 19. August 1999]

## Doch es gibt einen anderen Weg

Eine ERP-System bildet den Knotenpunkt für die tägliche Arbeit einer Firma. Die Auswahl einer Lösung führt zu weitreichenden Änderungen im Unternehmen. Jede Firma hat unterschiedliche Anforderungen an ein Warenwirtschaftssystem. Nur eine auf Ihre Bedürfnisse passende Lösung kann die Produktivität erhöhen und Abläufe vereinfachen.

Mit diesem Fragebogen bietet die d-bug GmbH Ihnen die Möglichkeit, die in unserer Datenbank vorhandenen ERP-Systeme anhand Ihrer Unternehmens-spezifischen Anforderungen zu bewerten. Diese Bewertung soll Sie bei der Auswahl einer für Ihr Unternehmen passenden Lösung unterstützen.

Zu diesem Zweck unterhalten die Diplom-Informatiker der d-bug GmbH eine Datenbank mit Informationen zu aktuellen Warenwirtschaftssystemen für Unternehmen mit ca. 3 -

20 Anwendern. Durch Recherche, Testinstallationen sowie intensiver Gespräche mit Vertrieb und Technik der ERP-Anbieter bietet diese Datenbasis die Möglichkeit Vor- und Nachteile von über 170 auf dem deutschen Markt verfügbaren Lösungen zu vergleichen.

Bitte füllen Sie nachfolgenden Fragebogen so detailliert wie möglich aus, nur so kann eine für Ihr Unternehmen zutreffende Bewertung durchgeführt werden. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie, dass wir ggf. einige Ihrer Daten in unseren elektronischen Systemen speichern und verarbeiten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr d-bug ERP-Team

### Verwendete Abkürzungen/Begriffe

ERP	Enterprise Resource Planning, zu deutsch Warenwirtschaftssystem, Materialwirtschaft
SQL	Structured Query Language, defakto Standard Datenbankabfrage und – modellierungssprache
B2B	Business to Business, durch EDV-Systeme optimierte Geschäftsbeziehungen zwischen mindestens 2 Firmen
TAPI	Telephony Application Programming Interface, (standardisierte) Schnittstelle zwischen Programmen und Telefonanlagen
ODBC	Open Database Connectivity, (standardisierte) Schnittstelle für den Zugriff auf Datenbanken
M-Commerce	Mobile Commerce, Handel über tragbare Geräte (z.B. Datenbankzugriff über Handy, Handheld oder Notebook)
PPS	Produktionsplanungssystem
CRM	Customer Relationship Management, Verwaltung der Kundenbetreuung (z.B. Hotline, Kundenaufnahme, ...)

# 1 Allgemeine Informationen

## 1.1 Name und Anschrift

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Straße u. Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

## 1.2 Branche und Tätigkeitsschwerpunkt

Branche: \_\_\_\_\_

Tätigkeitsschwerpunkt: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 1.3 Bisherige Probleme, die nun durch ein ERP-System gelöst werden sollen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 1.4 Mitarbeiter

Anzahl Mitarbeiter gesamt:

---

Anzahl geplanter Anwender des ERP:

---

Anzahl gleichzeitiger Anwender des ERP:

---

Anzahl vorhandener PC-Arbeitsplätze für ERP:

---

Anzahl geplanter PC-Arbeitsplätze für ERP:

---

## 1.5 EDV Kenntnisse der Mitarbeiter

sehr gut

gut

durchschnittlich

keine

## 2 Anforderungen an das System

### 2.1 Welche Geschäftsbereiche soll das neue System abdecken?

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ERP (Warenwirtschaft)            | <input type="checkbox"/> PPS                      | <input type="checkbox"/> PPS Kalkulation                   |
| <input type="checkbox"/> Finanzbuchhaltung                | <input type="checkbox"/> Filialanbindung          | <input type="checkbox"/> Service- /<br>Reparaturverwaltung |
| <input type="checkbox"/> Innen- und<br>Fertigungsaufträge | <input type="checkbox"/> Personal-<br>management  | <input type="checkbox"/> CRM                               |
| <input type="checkbox"/> Lager                            | <input type="checkbox"/> Produktkonfigurator      | <input type="checkbox"/> B2B                               |
| <input type="checkbox"/> Handelsvertreter                 | <input type="checkbox"/> Einkauf /<br>Beschaffung | <input type="checkbox"/> Disposition                       |
| <input type="checkbox"/> Versand per Lieferdienst         | <input type="checkbox"/> Spedition                | <input type="checkbox"/> Verkauf                           |
| <input type="checkbox"/> Dokumentenmanagement             | <input type="checkbox"/> Webshop                  | <input type="checkbox"/> M-Commerce                        |
| <input type="checkbox"/> TAPI Anbindung                   | <input type="checkbox"/> Barcodesystem            | <input type="checkbox"/> Anbindung an eigene<br>Programme  |
| <input type="checkbox"/> _____                            | <input type="checkbox"/> _____                    | <input type="checkbox"/> _____                             |

### 2.2 Besonderheit in den Produkten

(z.B. 30 kg Kanister werden zum Kilo-Preis verkauft, Parkett per qm)

---

---

---

---

---

---

---

**2.3 Ist eine Stücklistenverwaltung notwendig?**

- ja, 1 stufig     ja, mehrstufig     nein

**2.4 Welche Statistikfunktionen sollen vorhanden sein?**

- Umsatzstatistik                       Handelsvertreterstatistik  
 Debitoren-, Kreditorenstatistiken     Produktstatistik  
 Produktionsstatistik                       \_\_\_\_\_

**2.5 Workflow-Unterstützung ist**

(Wiedervorlagen, rechnergeführte Ablaufschritte vom Angebot bis zur Rechnung, Erinnerungsfunktionen, etc.)

- unabdingbar       wichtig     weniger wichtig     nicht wichtig

**2.6 Dokumentenmanagement im System ist**

- unabdingbar       wichtig     weniger wichtig     nicht wichtig

## 3 Technische Anforderungen an das System

### 3.1 Eine Benutzerrechteverwaltung ist

(Einschränken von Ansichten/Arbeitsschritten auf bestimmte Personengruppen wie z.B. Geschäftsführung, Verkauf, Handelsvertreter, ...)

- unabdingbar       wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig

### 3.2 Wartungs- und Updateverträge für die Software sind

- unabdingbar       wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig

### 3.3 Die Daten der ERP-Lösung

- sollen in einer SQL-Datenbank gespeichert werden und Zugriffe über Standard-Schnittstellen (z.B. ODBC) ermöglichen
- dürfen in einem programmeigenen Format gespeichert werden

## 4 Anpassungsmöglichkeiten

### 4.1 Die Anpassungsfähigkeit der ERP-Lösung um Geschäftsprozesse Ihrer Firma abzubilden ist

unabdingbar       wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig

### 4.2 Folgende Anpassungen sind geplant

(z.B. Businessprozesse, die Ihrer Firma Wettbewerbsvorteile bringen und die unbedingt auch in der Software abgebildet werden sollten)

---

---

---

---

---

---

---

### 4.3 Eine freie und flexible Formulargestaltung ist

unabdingbar       wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig

### 4.4 Eine flexible Angebotsgestaltung ist

(z.B. Bilder, technische Zeichnungen, ...)

unabdingbar       wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig



#### 4.5 Die Anpassungsfähigkeit der Benutzeroberfläche ist

(z.B. ungenutzte Schaltflächen verschieben oder ausblenden)

unabdingbar       wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig

#### 4.6 Updatefähigkeit bei Umstieg auf neuere Version trotz Anpassungen ist

unabdingbar       wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig

#### 4.7 Zukünftige Anpassungsfähigkeit ist

unabdingbar       wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig

## 5 Anforderungen an den Anbieter

### 5.1 Der ERP-Anbieter soll folgende Dienstleistungen erbringen

- Hotline, 24h besetzt       Hotline, zu den reg. Geschäftszeiten
- Wartung, innerhalb 72 h       Wartung, innerhalb 48 h
- Wartung, innerhalb 24 h       Wartung, innerhalb 8 h
- schnelle Umsetzung individueller Anpassungen (24 h)

### 5.2 Mindestens 10 positive Referenzen des ERP Anbieters in den letzten 24 Monaten sind

- unabdingbar       wichtig       weniger wichtig       nicht wichtig

### 5.3 Folgende ERP-Systeme bzw. Anbieter sind bereits in der näheren Auswahl

Name der Lösung	branchenspezifisch
1. _____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. _____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. _____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4. _____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

### 5.4 Erfüllen die ERP-Systeme unter 5.3 die von Ihnen gestellten Anforderungen?

- ja       nein, folgende Anforderungen werden nicht erfüllt:  
(Bitte nehmen Sie auf die Zeilennummer aus 5.3 Bezug)

---

---

---

## 6 Finanzielle Aspekte

### 6.1 Für die Realisierung einer ERP-Lösung stehen maximal folgende Budgets zur Verfügung

Hardware: \_\_\_\_\_ EUR

Software: \_\_\_\_\_ EUR

Dienstleistung:  
(z.B. Consulting, Schulung,  
Installation, Anpassung) \_\_\_\_\_ EUR

### 6.2 Für den Einsatz eines ERP-Systems sind jährlich maximal folgende Budgets geplant

Hardware: \_\_\_\_\_ EUR

Software (insb. Updates): \_\_\_\_\_ EUR

Wartung: \_\_\_\_\_ EUR

Dienstleistung:  
(z.B. Schulung, Anpassung) \_\_\_\_\_ EUR

